



Einladung zur Veranstaltung

Wie eine Geschichte beim Erzählen und Zuhören entsteht: Einsichten einer Erzählerin zwischen Afrika und Europa

Referentin: Odile Néri-Kaiser (Stuttgart/Lyon)

Was ist Mündlichkeit? Was schenken uns Erzähltraditionen aus anderen Kulturen? Vielleicht etwas, das wir verloren haben? Gibt es in der heutigen Zeit einen Platz für Mündlichkeit als bewusster Erzählkultur? Das sind einige der Fragen, denen Odile Néri-Kaiser auf ihrem Weg als Erzählerin nachgeht. Sie tut dies auf ihre eigene Art: in eindrucksvolle Geschichten verpackt, die im hier und jetzt für eine jeweils besondere Zuhörerschaft neu entstehen, gibt sie Auskunft über ihre zahlreichen Erfahrungen von der Kraft des gesprochenen Wortes und des narrativen Fadens. Odile Néri-Kaiser ist seit 30 Jahren als professionelle Erzählerin unterwegs, wobei sie durch ihre Begegnungen mit afrikanischen Erzählern stark geprägt wurde, ganz besonders bereichert durch die Weisheiten von Amadou Ampathe Ba, dem malischen Ethnologen und Dichter, dem wesentliche Forschungen zur mündlichen Tradition Afrikas zu verdanken sind.

Zudem hat ihre italienische Großmutter sie in die Kunst der „poetisch lebensnotwendigen Lüge“ eingeweiht. Später wurde sie in Lyon von Agnes Chavanon (AMAC) zur „Conteuse“ ausgebildet. Als Lehrerin an Brennpunktschulen verwandelte sie ihre Machtlosigkeit in eine pädagogische Methode und begleitete mit erzählten Geschichten und Märchen rebellische Schüler*innen auf ihrem Weg zur Sprache.

In ihrer weiteren Tätigkeit hat sie über das gegenseitige Erzählen zur Erinnerungs- und Versöhnungsarbeit zwischen französischen und deutschen Kriegsveteranen beigetragen (Initiative le Pont - die Brücke- 1999 UNO Friedenspreis), zahlreiche Erzählwerkstätten mit und für Frauen animiert und erzählende Kinder ausgebildet.

Als Vorsitzende des Vereins Ars Narrandi e.V. organisiert Odile Néri-Kaiser inzwischen Erzählreihen, Fortbildungen bis hin zu Erzählfestivals und begleitende Projekte der kulturellen Bildung - alle mit dem Ziel, den Bogen zu heutigen Themen, die Brücke zwischen Generationen und Kulturen, zwischen Geschichten von gestern und heute zu schlagen.

Donnerstag, den 7. November 2019 um 19.00 Uhr
Literaturhaus, Fasanenstr. 23 in Charlottenburg (U1 Uhlandstr.)

Eintritt frei, Gäste willkommen

Anmeldung per Telefon (030 75541090) bzw. E-Mail (info@spree-athen-ev.de) erwünscht.

www.spree-athen-ev.de